

Masterclass Transaktionsmonitoring

Anforderungen, Herausforderungen und Lösungsansätze



Intensiv-Seminar

- Aktuelle regulatorische Anforderungen und deren Umsetzung mithilfe etablierter Ansätze für Transaktionsmonitoring-Systeme und -Modelle
- Aktuelle Herausforderungen z.B. AMLA-RTS
- Praktische Lösungsansätze zur Nutzung von KI: Voraussetzungen, Potenziale und Grenzen
- Informationssharing und Network Intelligence unter der neuen Payment Service Regulation

Referenten



Christian Dahl
Head of AFC Modelling
N26 Bank SE
Berlin



Carsten Helm
Lead Fraud Prevention
EBA Clearing
Frankfurt

Programm

Von den gesetzlichen Anforderungen zum AFC-Framework

- Regulatorischer Rahmen: Aktuelle gesetzliche Vorgaben für das Transaktionsmonitoring
- Bausteine eines Frameworks: Zentrale Bausteine eines effektiven Transaktionsmonitoring-Frameworks zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen
- Risikoanalyse als Kernelement: Bedeutung der Risikoanalyse als Schlüsselrolle im Transaktionsmonitoring
- Exkurs: BaFin AuA BT-KI 6.2.3: Anforderungen und Lösungsansätze

Technischer Blickwinkel: Modelle zur Risikomitigierung

- Ableitung der Maßnahmen aus dem Risiko: Ansätze zur Ableitung wirksamer Regelwerke und Szenarien aus einer Risikoanalyse
- Model Governance im Überblick: Zentrale Elemente der Governance von Transaktionsmonitoring-Modellen und typische Schritte in der Modellentwicklung und -pflege
- Modellansätze und Kalibrierung im Detail: Zusätzliche Modellbausteine und gezielte Anpassung zur Optimierung von Effizienz und Wirksamkeit

Erfahrungsaustausch zu aktuellen Herausforderungen im Transaktionsmonitoring

- Gruppenübung und Auswertung: Praktische Herausforderungen im Alltag des Transaktionsmonitorings sowie aktuelle Schmerzpunkte und Handlungsfelder
- Regulatorische Herausforderungen: neue Anforderungen basierend auf AMLA RTS und der neuen Zahlungsverkehrsrichtlinie (PSR)
- Technologische Herausforderungen: Technische Hürden und Systemgrenzen im Rahmen des Transaktionsmonitorings

Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen

- Einsatz von Machine-Learning im Vergleich zu klassischen Ansätzen: Unterschiede zwischen regelbasierten Modellen und Machine-Learning-gestützten Verfahren hinsichtlich Effizienz, Flexibilität und Ergebnisqualität
- Praktische Anwendungsbeispiele künstlicher Intelligenz im Transaktionsmonitoring
- Einführung von Machine-Learning im eigenen Unternehmen – Voraussetzungen und Bewältigung typischer Herausforderungen
- Linked Transactions: Lösungsansätze für zukünftige Anforderungen
- Mehrwert des Einsatzes erweiterter Datenquellen, insbesondere durch bankenübergreifende Kooperationen, für die Leistungsfähigkeit von Modellen, einschließlich ML-Modellen und Network-Intelligence

Seminarhinweis

Am 17. Juni 2026 bieten wir ergänzend das Online-Seminar »Transaktionsmonitoring im Fokus der Prüfer« an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.akademie-heidelberg.de.

Bei Buchung beider Tage profitieren Sie von Sonderkonditionen – auch wenn unterschiedliche Personen aus demselben Institut teilnehmen.

Worum geht es?

Finanzinstitute bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen der Einhaltung regulatorischer Anforderungen und der Notwendigkeit, Transaktionsmonitoring (TM) effizient und wirksam zu gestalten.

Im ersten Teil der Schulung geben wir einen Überblick über den aktuellen Status quo: Aus juristischer Perspektive beleuchten wir die relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der technische Blickwinkel richtet sich auf den heutigen Stand regelbasierter Systeme – deren Funktionsweise, Stärken und die Herausforderungen, an denen sie zunehmend an ihre Grenzen stoßen.

Im zweiten Teil diskutieren wir gemeinsam konkrete Herausforderungen im Transaktionsmonitoring, bewerten ausgewählte Problemfelder und beschreiben Lösungsansätze. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Einsatz von Machine-Learning: Welche Methoden können zur besseren Mustererkennung beitragen? Bieten Information-Sharing zwischen Banken und Network-Intelligence weitere Vorteile?

Diese Schulung verbindet rechtliche und technische Grundlagen mit praxisnahen Beispielen und interaktiven Übungen – für ein ganzheitliches Verständnis und konkrete Impulse zur Weiterentwicklung Ihrer TxM-Systeme.

Nach Ihrer Teilnahme ...

- ... sind Sie in der Lage, die Anforderungen an eine wirksame Geldwäscheprävention zu verstehen und kennen praxistaugliche Lösungsansätze, um diese Anforderungen zielgerichtet in die tägliche Arbeit zu übertragen.
- ... erfassen Sie aktuelle Herausforderungen im Bereich des Transaktionsmonitorings und können deren Bedeutung und Auswirkungen einordnen.
- ... sind Ihnen die Chancen und Risiken von Machine Learning und KI vertraut.
- ... kennen Sie die Vorteile eines systematischen Informationsaustausches zwischen Banken und Zahlungsdienstleistern.

Unsere Referenten



Christian Dahl

Head of AFC Modelling
N26 Bank SE, Berlin

Christian Dahl verfügt über viele Jahre Erfahrung im Bereich Anti-Geldwäsche (AML) und Transaktionsmonitoring. Als Head of AFC Modelling bei N26 leitet er ein Expertenteam zur Weiterentwicklung und Optimierung der Transaktionsmonitoring-Systeme mit Fokus auf modernen und effizienten AML-Lösungen.

Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen bei der Deutschen Bank tätig, zuletzt als VP – Function Lead und Senior Data Analyst. Dort baute er ein spezialisiertes Team auf, das internationale TxM-Modelle optimierte und automatisierte, sowie Analysen zu Bedrohungsszenarien im Bereich Finanzkriminalität durchführte. Seine Expertise umfasst Modellentwicklung im AML-Transaktionsmonitoring, Führung leistungsstarker Teams, Datenanalyse zur Prozessverbesserung sowie strategisches Stakeholder-Management. Mit technischem Know-how, Innovationsgeist und Führungskompetenz treibt er die Weiterentwicklung moderner AML-Systeme voran.



Carsten Helm

Lead Fraud Prevention, EBA Clearing, Frankfurt

Carsten Helm verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im Aufbau globaler Compliance- und Fraud-Prevention-Frameworks in traditionellen Banken sowie im Fintech-Bereich. Aktuell verantwortet er die strategische Weiterentwicklung des Fraud Prevention Frameworks bei EBA CLEARING, dem führenden privaten Anbieter pan-europäischer Infrastrukturlösungen für den Euro-Zahlungsverkehr.

Zuvor restrukturierte er als Director Global AFC den Bereich Anti-Financial Crime sowie die Betrugsprävention bei N26 und entwickelte davor als Head of Global Anti-Fraud, Bribery and Corruption wesentliche Präventionsstrategien bei der Commerzbank.

Carsten Helm kombiniert tiefes regulatorisches Verständnis mit datengetriebenen Verfahren wie Machine Learning und Scoring-Modellen. Sein aktueller Fokus liegt auf der stärkeren Vernetzung von Banken und Zahlungsdienstleistern durch Information-Sharing, Real-time-Monitoring und Network-Intelligence.

Financial Sanctions Officer
Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Hawala
17. März 2026, Online-Veranstaltung

Umsetzung von Sanktionsregelwerken
19. März 2026, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter
Anti-Financial Crime Officer
14 bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

Fraud-Prevention in Banken
12. Mai 2026, Online-Veranstaltung

Anti-Money Laundering (auf Englisch)
19. Mai 2026, Online-Veranstaltung

Transaktionsmonitoring im Fokus der Prüfer
17. Juni 2026, Online-Veranstaltung

Sommerlehrgang: Aktuelle Entwicklungen in der
Geldwäscheprävention
8./9. Juli 2026, Heidelberg

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges
Telefon 06221/65033-33
c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Masterclass Transaktionsmonitoring

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:

- ☐ **Masterclass Transaktionsmonitoring, 16. Juni 2025**
9:30–16:30 Uhr
Seminar-Nr. 26 06 BG461 W
€ 890,- (zzgl. gesetzl. USt)
- ☐ **Transaktionsmonitoring im Fokus der Prüfer, 17. Juni 2026**
9:30–13:00 Uhr
Seminar-Nr. 26 06 BG463 W
€ 590,- (zzgl. gesetzl. USt)
- ☐ **Kombi-Buchung**
€ 1.090,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei. Sie erhalten außerdem ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere AGB vom 01.01.2010, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de